



Beschluss zur Annahme der Kooperationsvereinbarung des DSV – Auszug aus dem Protokoll des Hauptausschusses

Ort: Seminarraum im Haus der Vereine
Olympischer Weg 2
14471 Potsdam

Datum: 10.06.2017

Am 10.06.2017 tagte der Hauptausschuss des LSV Brandenburg e.V.
Anwesend waren 25 Stimmberechtigte (7 Präsidiumsmitglieder und 18 Delegierte der Vereine)

„Nach der Pause trägt Frau Gaffrey (SSV PCK 90 Schwedt) den Text der Beschlussvorlage vor:
Die Vereine fordern das Präsidium auf, bis zum 18.06.2017 den vorliegenden Vertrag zum Bundesstützpunkt in Potsdam zu unterzeichnen.

Maren Zwiesigk merkt an, dass die Versammlung gem. § 32 BGB keinen rechtsgültigen Beschluss fassen kann, da es zur Gültigkeit eines Beschlusses erforderlich ist, dass der Gegenstand bei der Berufung bezeichnet wird. Die Tagesordnung enthält keinen Punkt zum Beschluss über den Bundesstützpunktvertrag.

Jana Linde ergänzt, dass der Antrag gem. §9 Abs.2 der Satzung als Dringlichkeitsantrag behandelt werden kann, wenn die Mehrheit des Hauptausschusses sich dafür ausspricht.

Es wird abgestimmt, ob die vorgetragene Beschlussvorlage zum Bundesstützpunktvertrag als Dringlichkeitsantrag behandelt werden soll.

8 Ja- Stimmen
13 Nein-Stimmen

Somit entscheidet sich die Versammlung gegen einen Dringlichkeitsantrag.

Frau Gaffrey formuliert die Beschlussvorlage als Empfehlung um. Wir, die Brandenburger Schwimmvereine empfehlen dem Präsidium den vorliegenden Vertrag zum Bundesstützpunkt bis zum 18.06.2017 zu unterschreiben.

7 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen

Somit hat auch diese Empfehlung keine Mehrheit der Versammlung erhalten.“



Protokoll erstellt am 20.06.2017

Maren Zwiesig
-Geschäftsführerin-

Sylvia Madeja
- Präsidentin-